



Gedenktag an das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa



Oberbürgermeister Uwe Rumberg und Claudia Irén Mihály-Anastasio als Vertreterin des Stadtrates legen einen Kranz am Denkmal am Platz der Jugend nieder.

Foto: Stadt Freital

Der 8. Mai 1945 markiert als Gedenktag das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa. Der Verein „Das Zusammenleben“ e. V.,

Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Vertreter des Stadtrates und der Stadtverwaltung sowie Oberbürgermeister Uwe Rumberg und im Rahmen der bundesweiten Europawoche auch Schüler der Schule im Park haben am 8. Mai 2017 am Mahnmal Platz der Jugend in Potschappel der Opfer gedacht und Kränze niedergelegt. Oberbürgermeister Uwe Rumberg machte in seiner kurzen Rede deutlich, dass der Gedenktag die Gesellschaft herausfordert, über Schuld und Verantwortung nachzudenken und zu reden. „Wir sehen in der Erinnerung, wie mühsam und beschwerlich der Weg einer kritischen Auseinandersetzung mit unserer deutschen Vergangenheit war und ist“, sagte Uwe Rumberg. Die Erinnerung sei aber unverzichtbar dafür, um nicht zu vergessen. Durch sie könne man sich auf die wichtigen Grundwerte der Gesellschaft besinnen: das Bekenntnis zum Frieden

und zum Grundgesetz, das Engagement für sozialen Zusammenhalt, für aktiven Dialog sowie die Abwehr von jeglichem Extremismus und Terrorismus. Tatjana Jurk vom Verein „Das Zusammenleben“ e. V. betonte in ihrer Rede, dass die Ereignisse von damals eine Lehre sein sollten. „Dieses Leid darf sich nicht wiederholen. Das Gedenken muss deshalb bewahrt und an unsere Kinder und folgende Generationen weitergegeben werden.“ Das Denkmal am Platz der Jugend sei ein besonderer Ort der Erinnerung „an die schlimmen Zeiten, als die Welt in ein Meer aus Blut und Tränen stürzte“. Besonders bedankte sich Frau Jurk bei der Stadt Freital, dass das Denkmal gepflegt werde und es jedes Jahr die gemeinsame Kranzniederlegung gebe. „Es ist gut, hier gemeinsam zu stehen, zu gedenken, zu schweigen.“